Allschwadur

webversion Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.

Ausgabe 1/2007

Temperamentsausbrüche in Bobingen Foto: Kai Schwarz

Inhalt

Vorwort	3
Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.	4
Protokoll JHV 2007	4
Vorstellung neue Vorstandschaft	8
Jugend	16
Freizeit	19
Sport	23
Zucht	24
Hofportrait	25
Theoriestunde mit Ines Hundrieser	28
Mitglieder erzählen	30
Nur echte Reiter ...	31
Antrag für Neumitglieder	32
Antrag auf Jugendförderung	33
Vorschau Allschwadur/Anzeigenpreise	34
Adressen der Vorstandschaft	35

Impressum

Herausgeber: IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Redaktion: Petra Jaser
Plattenweg 4
86850 Fischach
Tel.08204 90040
Fax.08204 90050
allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de
http://www.ipzv-allgaeu-schwaben.de

Gestaltung: Petra Jaser & Wolfram Metzner

Vorwort

Liebe Mitglieder,

nachdem uns dieses Jahr im Winter ein Schneechaos wie 2006 erspart blieb und lediglich die Frage des Hufschmieds Anfang Januar:

„Mach´mer Hufgrips rein oder net?“

an den Schnee erinnerte, ist nun die Zeit des Fellwechsels unserer Islandpferde gekommen.

„Fellwechsel“ bestimmte auch die Jahreshauptversammlung am 25.02.2007 in Langerringen, da einige der Vorstandsposten neu besetzt wurden.

Motto 2007 – packen wir es gemeinsam an!

Da nun die Verteilung der Vorstände dem Verbreitungsgebiet unserer Mitglieder entspricht – endlich sind wieder ein paar Allgäuer dabei – haben wir berechtigte Hoffnungen dieses Jahr einiges an Aktivitäten zustande zu bringen und Mitglieder aus allen Gegenden zum Mitmachen zu motivieren.

Wir freuen uns schon alle auf ein ereignisreiches Islandpferdejahr, zumal ja auch dieses Jahr die WM in Holland für uns entfernungstechnisch erreichbar ist.

Allen Mitgliedern wünsche ich daher einen nicht allzu nassen Frühling und gesunde Pferde!

Euer

Wolfram Metzner
1. Vorsitzender IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

IPZV Allgäu-Schwaben e.V.

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Für das erste Halbjahr 2007

05.Mai 2007 (Samstag) Tagesritt in Bobingen -Virthahof (Info und Beschreibung siehe Freizeitseite)

20.Mai 2007 Verladetraining und Fahrtraining in Ustersbach (Info siehe Freizeitseite)

30.Juni 2007 bis 01.Juli 2007 Reitkurs mit Annette Hohenrainer (Info siehe Artikel Freizeitseite)

Vorankündigung: Im August: Grillfest bei Hans Baur in Germaringen

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des IPZV Allgäu/Schwaben e.V.
am Sonntag , 25.Februar 2007
Beginn 14 Uhr, Ende 15.35 Uhr

Sitzungsort: Langerringen, Deutsches Haus

Anwesend: Vorsitzende Silke Holzhausen , stellvertretender Vorsitzender Sven Hauber, Kassenwartin Sonja Kraus, Sportwartin Priska Moser, Schriftführer Klaus Beer

Abwesend: Jugendwartin Birgit Hör

Insgesamt anwesend 21 Mitglieder inklusive Vorstandsmitglieder (Unterschriftenliste)

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Berichte der Vorstände
3. Berichte der Kassenwartin und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen, Neubesetzung der Geschäftsstelle
6. Programm 2007: Sommerfest, Weihnachtsfest, Wanderritte
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge

1. **Begrüßung:** Der stellvertretende Vorsitzender Sven Hauber begrüßt alle anwesenden Mitglieder.

2. **Berichte der Vorstände:**

Sven Hauber erklärt, es sei ein sehr persönliches Jahr gewesen, welches hauptsächlich durch das Problem Teresa entstand. Teresa macht ein freiwilliges soziales Jahr im Jugendbereich auf dem Schweinbachhof. Es sei von allen beteiligten Stellen genehmigt und dem Verein würde dadurch kein finanzielles Risiko entstehen. Aufgrund dieser Fakten entstand eine kontroverse Diskussion unter den Anwesenden.

Priska Moser: 2 Mitglieder des Vereins sind amtierende Bayerische Meister. Luise Foris in der Kinderklasse M D6 und Aufnahme in den Bayernkader sowie Carola Beer in der Juniorenklasse D2.

3. Berichte der Kassenwartin und der Kassenprüfer:

Kontostand am 1.1.2006	EUR 8.086,09
Einnahmen	EUR 6.946,95
Ausgaben	EUR 5.240,97
Kontostand am 31.12.2006	EUR 9.792,07

An einen Jugendlichen wurde versehentlich zu viel Förderung ausbezahlt .Es wurde beschlossen, die Förderung zurückzufordern, gegebenenfalls anzumahnen, sonst erfolgt der Ausschluß aus dem Verein.

Hans Baur und Wolfram Metzner haben die Kasse geprüft, und bis auf die zu hohe Jugendförderung und 2 fehlende Belege gesagt, daß alles stimmt und sehr ordentlich ist.

4. Entlastung des Vorstandes:

1. Kassenwartin: Sonja Kraus	Ja-Stimmen	21
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
2.Freizeitwartin: Andrea Mairhörmann	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	2
3. Zuchtwart: Alexander Mairhörmann	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	5
4. Sportwart: Priska Moser	Ja-Stimmen	20
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1
5. Jugendwart: Birgit Hör	Ja-Stimmen	0
	Nein Stimmen	8
	Enthaltungen	13
6. Stellvertretender Vorsitzender: Sven Hauber	Ja- Stimmen	10
	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	5
7. Vorsitzende: Silke Holzhausen	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	8
	Enthaltungen	4

Neuwahlen:
Folgende Personen wurden für das jeweilige Amt vorgeschlagen, wie folgt gewählt und haben das Amt angenommen.

1.Vorsitzender: Wolfram Metzner	Ja-Stimmen	19
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	2
2. Stellvertretende Vorsitzende: Antje Sommerkamp	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	6
3. Sportwartin: Priska Moser	Ja-Stimmen	20
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1
4. Jugendwartin: Ines Hundrieser	Ja-Stimmen	20
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1
5. Freizeitwart: Petra Socher	Ja-Stimmen	19
	Nein Stimmen	0
	Enthaltungen	2
6. Zuchtwart: Alexander Mairhörmann	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	8
7. Amt für Öffentlichkeitsarbeit: Petra Jaser	Ja-Stimmen	19
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	2

Schriftführer und Kassenwartin machen das Amt weiter, die Geschäftsstelle macht die stellvertretende Vorsitzende Antje Sommerkamp, 1. Kassenprüfer: Hans Baur bleibt,
2. Kassenprüfer

Dagmar Bernhard wurde wie folgt gewählt:	Ja-Stimmen	20
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1

5. Programm 2007:
Wolfram Metzner teilt mit, daß kurzfristig ein Vorstandstreffen stattfinden wird, in dem das Programm 2007 besprochen wird.

6. Sonstiges, Wünsche und Anträge:

- allgemeine Vorschläge: Vorträge, Wanderritte, Stammtisch, zusammen Essen gehen

- Sonja Kraus schlägt eine Erwachsenenförderung vor

- Priska Moser berichtet, daß sich trotz persönlicher Einladung kein einziger Jugendlicher für den Bayerncup zur Verfügung gestellt hat.
- Alexander Maierhörmann: Züchterfortbildung auf Oedhof mit Barbara Frische vom 17.03. bis 18.03.2007 - Nicht nur für Züchter gedacht.

- Ines Hundrieser: In Radegund, bei Herrn Piber findet ein kostenloses Jugendtraining statt. (bis auf Anreise, Schulpferd)

- Christoph Gronde regt an, daß sich unser Jugendwart auf Turnieren um die Jugendlichen kümmern und sie bei den Prüfungen betreuen soll, ähnlich wie Frau Gehmacher in Baden Württemberg.

- Hans Baur bedankt sich bei allen Vorständen für die geleistete Arbeit.

Königsbrunn, 27.02.2007
Protokollführer: Klaus Beer

Black and White, - vereint! Bild: Gabi Krome

Vorstellung neue Vorstandschaft

Neu gewählt:
1. Vorsitzender Wolfram Metzner:

Bild: Dagmar Bernhard

Im normalen Leben bin ich Lehrer an einer Computerfachschule.

Mit Islandpferden lebe ich schon seit über 20 Jahren unter einem Dach.

Damit ich nicht weiterhin die abgelegten Wallache der neuen Pressewartin reiten musste, kaufte ich mir schnell vor 12 Jahren in Frankreich eine ungerittene Fuchsstute, die ich mir aus 100 Stuten ausgesucht habe:

Das war der große Griff:

Doppa ist meine Tölt - Harley Davidson mit sattem Rennpass, mit ihr starte ich auch ab und an auf Passrennen.

Mein zweites Pferd ist ihre Tochter, Elli, die zum Glück in die Fußstapfen der Mutter tritt.

Meine zweite Leidenschaft ist mein Traktor, der das gleiche Baujahr wie ich hat.

(Für Insider: Deutz F2 L 612)

Vorstellung neue Vorstandschaft

Neu gewählt:
2. Vorsitzende Antje Sommerkamp

Von Kindesbeinen an wünschte ich mir ein Pferd und noch heute, nach über 23 Jahren möchte ich keinen Tag mit meiner Stute missen. Es dauerte nicht lange und ich ließ Skara decken. Leider ist Hrafnhetta heute nicht mehr am Leben. Glettir vom Wiesenhof kam dann 4 Jahre später zu mir ins Allgäu und für mich ist er noch heute mein absolutes Traumpferd. Die beiden „Rentner“ versorge ich seit Jahrzehnten selbst und es gab kaum einen Tag, an dem ich meine Entscheidung ein, zwei oder drei Pferde zu haben, je bereut habe. So nun zu mir, zur Zeit bin ich noch 39 Jahre, aber leider nicht mehr lange. Im Allgäu geboren und auch aufgewachsen. Andere Hobbies gibt es natürlich auch, wie skifahren und im Sommer bin ich oft mit dem Rennrad unterwegs. Meine größte Leidenschaft ist aber das Reisen und jedes Jahr geht es mindestens einmal mit dem Rucksack in die große weite Welt.

Bild: Antje Sommerkamp

Vorstellung neue Vorstandschaft

Neu gewählt:
Freizeitwartin Petra Socher

Hier eine kurze Beschreibung von mir:

Jahrgang 1974
Islandpferde: 3 Viergänger, Blika 22, Nukkumatti 11, Bera 3
Interessen: Klassische Dressur, Wanderritte, Zirkuslektionen, Kutsche fahren
Beruf: Brezenschmied (Bäckerin)
Sonst.: Neben den Pferden betreibe ich einen Bioland-Hof mit 15 Mutterkühen

1990 bekam ich meinen ersten Isländer, die Stute Blika, mit der ich viele Wanderritte unternahm. Aus ihr habe ich drei Fohlen gezogen, eines davon ist leider verstorben (Kolik). Mit Matti decke ich ein breites Spektrum des Pferdehobbys ab. In den Jahren 2003 und 2004 habe ich am Alpenritt der VFD von Andechs nach Meran teilgenommen, was ein besonderes Erlebnis war. Im Allschwadur stand damals mein Bericht.

Es wäre schön, mehr Mitglieder des IPZV´s kennenzulernen. Da die meisten Freizeitreiter sind, will ich verstärkt Wanderritte anbieten und den ein oder anderen Vortrag organisieren.

Wünsche, Anregungen und Ideen sind bei mir jederzeit willkommen!!

Bild Petra Socher

Vorstellung neue Vorstandschaft

Neu gewählt:
Jugendwartin Ines Hundrieser

Liebe Mitglieder des IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Mein Name ist Ines Hundrieser. Ich wurde auf der vergangenen Jahreshauptversammlung am 25.02.07 zur neuen Jugendwartin gewählt.

Zu meiner Person: Ich bin 1966 geboren, IPZV Trainer A und habe in Holzgünz (bei Memmingen) einen Ausbildungsstall für Islandpferde und deren Reiter. Ich besitze zwei Islandwallache mit denen ich auf Turniere gehe, einen gekörten, vierjährigen Junghengst und eine Warmblutstute. Letztere ist sozusagen mein „Hobby“. Zu sonstigen Aktivitäten bleibt in meinem Beruf eher kaum Zeit. Trotzdem werde ich mich bemühen, mich für die Interessen der Jugendlichen einzusetzen. Bitte lest dazu auch den Artikel auf der Jugendseite hier im Heft.

Eure Ines Hundrieser

Bild: Schachermaier

Vorstellung neue Vorstandschaft

Im Amt bestätigt:
Sportwartin Priska Moser

Einige von Euch kennen mich ja schon: Ich heiße Priska Moser, die neue – alte Sportwartin. Bin mittlerweile 29 Jahre alt. Ich reite schon von Kindesbeinen an und seit 17 Jahren habe ich auch eigene Isländer. Mein Wohnort hat sich nicht geändert, ich wohne immer noch im Landkreis Dillingen und meine Pferde stehen in Ellerbach.
Im Jahre 2000 fing ich an Turniere zu reiten. Das letzte Jahr mußte ich leider pausieren, da das Glück momentan nicht auf meiner Seite ist, und meine Turnierpferde von Krankheiten leider nicht verschont blieben. Von Koliken, Unterkieferbrüchen, Augenentzündungen... kann ich momentan ein Liedchen singen. Und deswegen bin ich eigentlich momentan auch nicht so wild aufs Turniere reiten. Ich bin froh wenn meine Pferde gesund bleiben und sie im Wald gut laufen. Andererseits ist es toll ein Wochenende mal abzuschalten vom Alltag, in eine andere Welt abzutauchen, nur Pferde zu sehen, sich um Prüfungen und Noten Sorgen machen, sich mit anderen auf der Veranstaltung zu treffen und den ganzen Tag nur Isi, Isi, Isi ..., wie eine große Familie, jeder kennt sich, man trifft Leute, die man nur ein paarmal im Jahr sieht (Auf Turnieren eben). Das ist schon ein schönes Gefühl, deswegen versuche ich es auch nicht ganz aufzugeben, und wenigstens auf eins im Jahr zu gehen. Ansonsten bin ich mit Kursen auch sehr viel unterwegs. Denn ohne Training geht es einfach nicht, vor allem wenn man junge Pferde etwas beibringen will. Mein Kleiner wird jetzt auch schon 8 Jahre und fordert meine ganze reiterliche Aufmerksamkeit. Und das schone an diesem Hobby, man lernt nie aus. Ich bedanke mich noch für Eurer Vertrauen, für die Wiederwahl und hoffe auf viele gemeinsame Aktivitäten im Verein
Eure Priska

Bild: Priska Moser

Vorstellung neue Vorstandschaft

Im Amt bestätigt:
Zuchtwart Alexander Mairhörmann

Bild: Alexander Mairhörmann

Ich bedanke mich für das erneute Vertrauen zur Wahl des Zuchtwartes IPZV Allgäu/Schwaben. Mit meiner Schwester Andrea betreibe ich in Ustersbach (ca. 20 km westlich von Augsburg) das kleine Islandpferdegestüt „Islandpferde Panoramablick“. Unser Schwerpunkt ist die Islandpferdezucht und der Beritt. Außerdem bin ich noch als Zuchtvertreter der Islandpferdezüchter Bayern e.V. tätig. Gerne stehe ich bei Fragen zur Verfügung: Telefon 08236/1331 oder 0172/8955800

Neu gewählt:
Amt für Öffentlichkeitsarbeit Petra Jaser

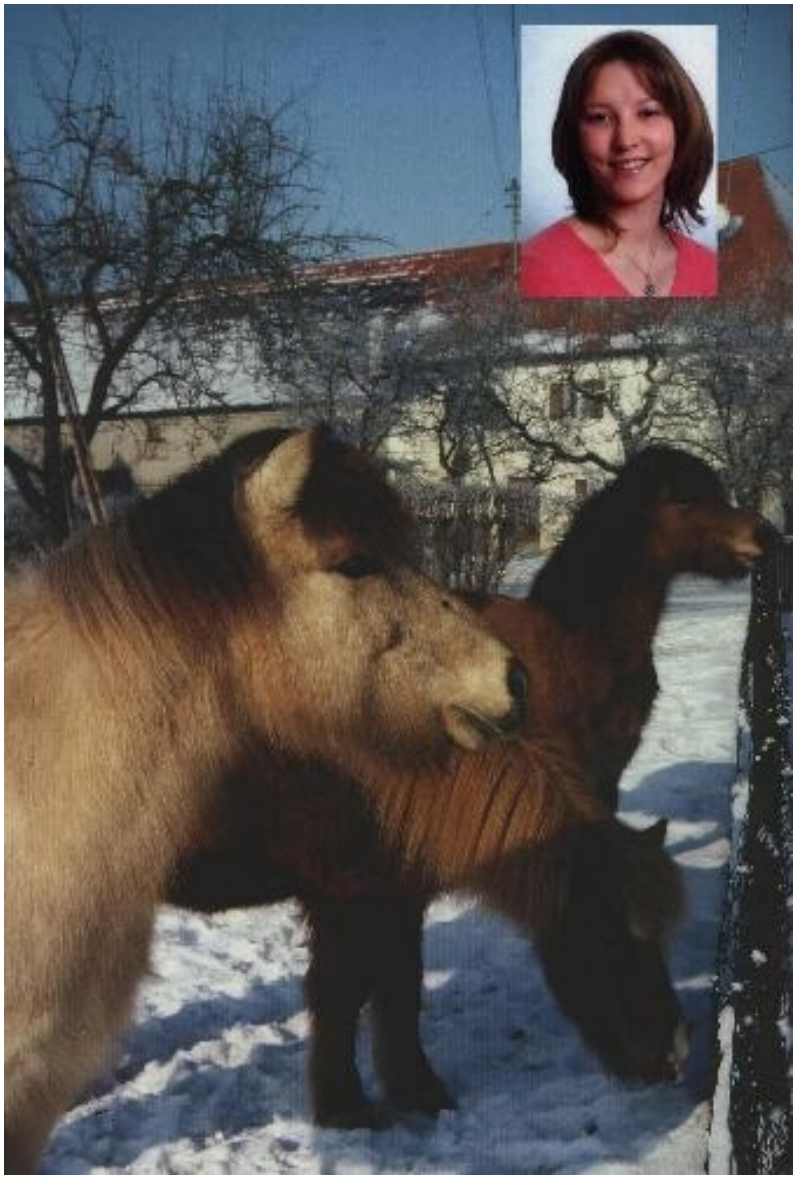
Eure neue Pressewartin und Allschwadur Betreuerin heißt Petra Jaser.
Ich bin ebenfalls Gründungsmitglied es IPZV Allgäu/Schwaben e.V. und inzwischen 44 Jahre alt.
Seit über 20 Jahren halte ich Islandpferde in Eigenregie – zur Zeit habe ich 4 eigene Pferde: 3 Isländer und ein Shetty.
Ich reite hauptsächlich mit dem 1. Vorstand in den westlichen Wäldern und versuche, ihn irgendwie einzuholen, was mir bis jetzt nie gelungen ist.
Ab und zu sieht man mich kreidebleich vor Angst auf Turnieren, eher in Österreich, da ist das Essen besser.
Neben einem Vollzeitjob, einem Nebenjob, insgesamt 6 Pferden am Haus (zusammen mit Wolframs Stuten) dem besten Hund der Welt, ungezählten Katzen und einem alten Bauernhaus bleibt mir wenig Zeit für andere Dinge, trotzdem lese ich gerne isländische Romane, treffe mich oft mit Leuten zum quatschen und bin regelrecht Internetsüchtig Ich freu mich auf viele Artikel und Bilder von Euch und Euren Pferden!
Liebe Grüße Petra

Bild: W. Metzner

Vorstellung neue Vorstandschaft

Nicht zur Wahl stand:
Kassenwartin Sonja Kraus

Hallo Ihr Islandpferde - Begeisterten,
nachdem Anfang des Jahres einige Ämter im Vorstand neu besetzt wurden, und eine „große“ Vorstellungsrunde im Allschwadur somit ansteht, wollte ich mich dem Ganzen der Vollständigkeit halber anschließen (auch wenn ich das Amt des Kassenwarts schon eine Weile inne habe). Ich bin:
Sonja : 25 Jahre alt (die 26 ist aber schon in Sicht – mein Gott bin ich alt …), blond / blaue Augen - 1,65 m groß - ca. 54 kg schwer –Single.
Das wären so im Großen und Ganzen die markantesten Eckdaten.
Was ich gerne mache - natürlich ganz oben auf der Liste: Reiten – wir haben drei eigene Isis (2 Wallache, 1 Stute) - ansonsten bin ich aber auch für ganz viele andere Dinge zu beigeistern, da wäre z. B.: Kino gehen - Musical / Oper besuchen –Sauna - lecker Essen gehen - Cocktail trinken - faulenzen – Fernsehen - In den Zoo gehen – usw.
Was ich nicht gerne tue: lesen – Radfahren - Mahnungen schreiben



Für den Fall, dass ihr mal was von mir braucht:

Sonja Kraus
Schloßstraße 18 a
89434 Blindheim
Tel.: 09074 2854
Handy: 0162 3135222 Email: kraus_sonja@web.de

In diesem Sinne wünsch ich euch ganz viel Spaß mit euren Vierbeinern - Hals- und Beinbruch!

Viele Grüße

Sonja

P.S.: Spätestens Anfang nächstes Jahr hört ihr wieder von mir, wenn’s an das „Eintreiben“ der Mitgliederbeiträge geht – versprochen! ☺

Bild: Sonja Kraus

Vorstellung neue Vorstandschaft

Nicht zur Wahl stand:
Schriftführer Klaus Beer

Mein Name ist Klaus Beer, bin 1961 geboren und wohne in Königsbrunn zusammen mit meiner Frau Silvia, Tochter Carola, 8 Isländern, 2 Hunden, 1 Katze, 3 Pfauen, 2 Goldfasanen und 2 Landschildkröten. Meine Hobbys sind Skifahren, Tanzen, Motorradfahren und natürlich Reiten in allen Varianten, sowie auf Turnieren zuschauen und feiern. Leider muss ich auch arbeiten und zwar bin ich von Beruf Augenoptikermeister. Trotz meiner Selbständigkeit, die mich sehr viel Zeit kostet, denke ich, dass ich meinem Amt gerecht werde. Euer Klaus Beer.

Bild: Auf eigenen Wunsch Knut, der Beer, entliehen von Zoo Berlin

Logowettbewerb mit tollen Gewinnen

Liebe Kinder und Jugendliche unseres Vereins!

Ich möchte gerne für Euch eine Jugendseite im Allschwadur ins Leben rufen. Dafür brauche ich aber Eure Unterstützung:

Ich würde mich sehr über Artikel von Euch freuen, die wir auf o.g. Seite abdrucken können.

Worüber Ihr gerne schreiben wollt, sind keine Grenzen gesetzt: Über Euch und Eure Pferde, schöne, traurige oder spannende Erlebnisse. Vielleicht habt Ihr ja auch schon mal einen Lehrgang oder ein Turnier besucht und möchtet darüber berichten. Ganz toll wäre, wenn Ihr ein Foto oder ein selbstgemaltes Bild mitschicken würdet. Ich bin gespannt!!

In Sankt Radegund (Österreich) finden auf dem Islandpferdehof Piper dieses Jahr mehrere Reitkurse für Kinder und Jugendliche statt. Die Kurse sind gesponsert, d.h. dass für Euch keinerlei(!!) Kosten entstehen. Lediglich, wer ein Schulpferd benötigt, zahlt eine geringe Gebühr. Am **16./17.Juni 2007** gebe ich dort auch einen Kurs. Habt Ihr Interesse?
Dann meldet Euch bei mir oder direkt bei Herrn Piber (Tel.0043-6278-8517-0)

Für unsere Jugendseite brauchen wir natürlich auch noch ein hübsches oder lustiges Logo. Hier sind die Künstler unter Euch gefragt: Wer das schönste Logo kreiert (in schwarz/weiß) unter 18 Jahre alt ist und es mir bis zum **20. Mai 2007** schickt, kann richtig tolle Sachen gewinnen:

1.Preis: Eine tolle Schmucktrense

2. Preis: 1 Paar Pferdchensteigbügel

3. Preis: Ein farbiger Zügel

Also, ran an die Zeichenstifte!

Viel Spaß wünscht Euch Eure Ines

Kaderinfo für die Jugend

Ich wurde diese Jahr öfters gefragt, wie man eigentlich in den Kader kommt.

Wir haben ja einige Jugendliche in unserem Verein, davon sind, soweit ich weiß, 2 im Bayernkader. Carola Beer und Luise Foris. Nun stellt sich die Frage vielleicht für einige „Wie komme ich da rein?“ Folgendes habe ich für Euch herausgefunden:

Für die Kaderaufnahme sind die Qualifikationen geändert worden. Hier eine kurze Zusammenfassung, Stand: September 2006

Aufnahmekriterien:
- Mitgliedschaft in einem IPZV Bayern e.V. angeschlossenem Regionalverein
- Nicht älter als 21 Jahren (Jugendliche laut FIPO)
- Erreichen der Qualifikationspunkte vom vergangenen Jahr, in Ausnahmefällen, bei besonderen Leistungen vom laufenden Jahr

Vorgehensweise:
- Die Qualifikation ist nur als Reiter-Pferd- Qualifikation möglich
- Als Qualifikationsturniere zählen alle von der Jugendleitung des IPZV ausgeschriebenen Turniere. Der Nachweis über die erlangten Punkte ist vom Reiter bis zum 01.10 der laufenden Saison an den Landesjugendwart (Freija Puttkammer) **selbst** zu erbringen.

- Qualifikationspunktzahlen:

1. Junioren:

Mindestens 6,0 Punkte in allen schweren Ovalbahnprüfungen (IPO 1.1/1.3/2.2/3.2) und Passbewerben (IPO 4.1/5.1/5.3)

2. Jugendliche:

Mindestens 5,5 Punkte in allen schweren Ovalbahnprüfungen (IPO 1.1/1.3/2.2/3.2) und Passbewerben (IPO 4.1/5.1/5.3)
Mindestens 6,0 Punkte in allen leichten Ovalbahnprüfungen (IPO 1.5/2.3)
Jugendliche die im darauf folgenden Jahr in der Juniorenklasse starten, müssen sich in den schweren Prüfungen qualifizieren.

3. Kinder – KL:

Mindestens 5,5 Punkte in allen Ovalbahnprüfungen sowie Speedpass und leichte Passprüfung (IPO 4.2)

Ich hoffe ich habe Euch damit ein bißchen geholfen. Weitere Infos unter **www.bayernkader.de**

Gutes Gelingen, daß es nächstes Jahr noch mehr aus unserem Verein sind.

Priska

Herzlichen Glückwunsch!
Für die
Aufnahme im Bayernkader:

Louise Foris & Baungsi vom Bärenzhof

Bild. www.bayernkader.de.vu

Gratulation für den Titel

Bayrische Meister 2006

Carola Beer & Kopar von Stirpe
(D2 Junioren)

Louise Foris & Baungsi vom Bärenzhof
(D6 KM)

Im Mai Wanderritt in die Westlichen Wälder

Das Frühjahr ist da, die Pferde haben eine gute Kondition – also hinaus in die Natur! Der erste Wanderritt der Saison in unserem Verein findet schon am Samstag, 5. Mai statt. Gestartet wird am Virthahof in Bobingen/Landkreis Augsburg, denn dort haben inzwischen viele Islandpferde eine Heimat gefunden.

Einige Vereinsmitglieder dort laden zum Wanderritt in die Westlichen Wälder – der Naturpark Augsburg Westliche Wälder liegt gleich vor der Haustür des Virthahofs. Gestartet wird am Samstag, 5. Mai um 9.30 Uhr zu einem Tagesritt mit ausführlicher Mittagspause in einem Gasthaus in den Wäldern. Die Pferde können dort in der Pause ordentlich angebunden werden. Vormittags wird zwei bis zweieinhalb Stunden geritten, am Nachmittag ebenfalls zwei Stunden. Auf Wunsch der Gruppe kann auch auf kurzem Weg zum Hof zurück geritten werden.

Die Hänger können am Virthahof abgestellt werden. Über die Anfahrt informiert unten stehende Skizze (nur ein paar Minuten von der B 17 entfernt, in Bobingen in Richtung Krankenhaus fahren, am Krankenhaus über die Wertachbrücke und man sieht den Hof schon), weitere Infos dazu gibt es auf der Website **www.virthahof.de**.

Der Ritt findet auch bei bedecktem, nur leicht regnerischem Wetter statt, bei richtig schlechter Witterung allerdings nicht (evtl. vorher anrufen). Ausweichtermin wäre dann Samstag, 2. Juni, ebenfalls ab 9.30 Uhr).

Anmeldungen zum Ritt bei den IPZV-Mitgliedern:
Heike Kourim-Rubach (Tel. 0821/24 31 524, E-mail **h.rubach@gmx.net**) oder
Petra Krauß-Stelzer (Tel. 0821/83 451, E-mail **petra.krauss.stelzer@gmx.de**).
Die genaue Strecke wird noch von unser Wanderrittexpertin Petra Offenberg ausgesucht. Nähere Infos dazu bei der Anmeldung.

Verladetraining & Hängerfahrtraining in Ustersbach am Islandpferdegestüt „Islandpferde Panoramablick“

Wann:	Sonntag 20.05.2007
Beginn:	9.30 Uhr
Kosten:	25 Euro pro Teilnehmer
Wo:	Islandpferdegestüt „Islandpferde Panoramablick“ Ustersbach
Anmeldung:	Alexander Mairhörmann; Tel: 08236-1331 oder 0172-8955800

Referentin: Andrea Christl, ist IPZV Trainerin B, und führt das Verladetraining regelmäßig an ihrem Hof durch sowie ein Berufsfahrlehrer.

Da es in der Jahreshauptversammlung von mehreren Seiten angeregt worden ist, mal ein Verladetraining durchzuführen hat sich Alexander Mairhörmann gleich dahinter geklemmt und geschaut wer es durchführen kann. Dabei ist er an Andrea Christl geraten.

Alexander: “Ich finde es wichtig, dass jeder sein Pferd verladen kann bzw. auch mal weiß wie man ein junges Pferd in einen Hänger verlädt und fährt. Damit auch die Sicherheit gewinnt um auch mal mit seinem eigenen Pferd auf Wanderritte usw. fahren kann.

Info zum Reitkurs mit Annette Hohenrainer

Verständigung zwischen Reiter und Pferd durch „centered riding“©
(= Reiten aus der Körpermitte“ von Sally Swift)

Der Verein Allgäu-Schwaben möchte dieses Jahr einen Reitkurs mit „Centered Riding“ anbieten. („Centerd Riding“ = „Reiten aus der Körpermitte“ von Sally Swift). Für alle, denen „Reiten aus der Körpermitte“ nicht geläufig ist, möchte ich diesen mir unentbehrlichen Aspekt der Reiterei hier vorstellen:

Centered Riding ist kein Reitstil wie etwa Western, Dressur etc. Centered Riding ist eine Art, jegliches Reiten leichter erlernbar zu machen, die Kommunikation mit dem Pferd unglaublich zu verfeinern, leichter mit dem Pferd zusammenzufinden. Wie sieht das nun aus?

Der Reiter ist durch seinen Sitz mit dem Pferd verbunden. Er beeinflusst durch seinen Sitz auf dem Pferd dessen Balance und Haltung. Seine Einwirkung überträgt sich u.a. auf die Rumpf- und Rückenmuskulatur des Pferdes, die wiederum mit den Vorder- und Hinterbeinen verbunden ist.

Die Haltung des Reiters, seine Gedanken, seine Körperspannung, seine Bewegung, seine Balance beeinflussen also direkt das Pferd unter ihm. Auch Verspannungen, Schiefe, falsche Belastungen zeigen sich unmittelbar am Pferd. Das Pferd, wie es sich unter dem Sattel präsentiert, ist also hauptsächlich das „Produkt“ seines Reiters. Denn der Reiter formt mit seinem Sitz und seiner Hilfengebung das Pferd.

Freizeit

Ist ein Pferd widersetzlich oder präsentiert sich anders als vom Reiter gewünscht, so sind fast ausschließlich Verständigungsschwierigkeiten oder schlechte Erfahrungen die Ursache, denn: Das Pferd weiß ja nicht, was der Reiter will, es kann sich nur an den Informationen „von oben“ orientieren. Ich gehe hierbei davon aus, dass Sattel, Zaum und Trense passen, sowie Hufe und Zähne in Ordnung sind.

Positiv gesagt, der Reiter hat auch alle Möglichkeiten, sein Pferd im Rahmen dessen Gebäudemöglichkeiten nach seinen Vorstellungen zu präsentieren, weniger begabte Pferde oder solche mit Gebäudemängeln zu verbessern, passverspannte Pferde zum lockeren und gelassenen taktklaren Schritt, Tölt, Trab, Galopp oder Paß hin zu verändern.
Diese Möglichkeiten versetzen uns in die Lage, Pferden zu helfen, ihren eigenen Körper besser zu gebrauchen, ihnen neue/bessere Bewegungsmuster zu geben, ihnen dadurch zu mehr Schönheit, Ausdruck und Selbstbewusstsein zu verhelfen. Ganz zu schweigen von den positiven gesundheitlichen Auswirkungen guter Reiterei auf Mensch und Pferd. Viele Lahmheiten, Spat und Rückenprobleme lassen sich durch gute Reiterei vermeiden, stoppen oder kurieren, viele Behandlungen durch Osteopaten, Tierärzte etc. können so unterstützt werden oder werden nie nötig.

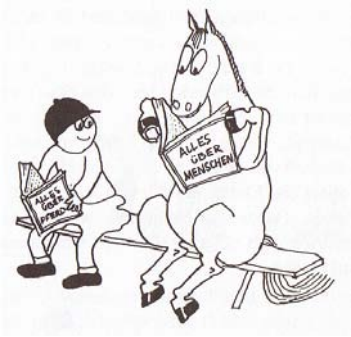
Und genau hier setzt Centered Riding an: Daran, wie man den eigenen Körper für die Kommunikation mit dem Pferd gebraucht oder gebrauchen lernt, um es gut zu reiten. Und, wie man sich mit dem Pferd so „verbinden“ kann, dass es willig und freudig den Aufforderungen des Reiters nachkommt. Wie man die vom Pferd unabhängige Balance erlangt, welche die Grundlage ist für jede sichere Kommunikation.

Centered Riding nutzt und lehrt hierfür verschiedene Möglichkeiten. Sie sind die „Werkzeuge“ die der Reitschüler individuell für sich in seinem „Werkzeugkasten“ zusammenstellt:

- **Die 5 Basics des Centered Riding** (von Sally Swift)**:**
  Balance der Körper“bausteine“, freie Atmung, entspannte Augen, Nutzen des Körperzentrums, Erdung. Diese Basics ermöglichen die Losgelassenheit und die Balance von Körper und Geist, also u.a. die Grundlage für die Kommunikation mit dem Pferd durch den Sitz.
  Durch Verbessern dieser Basics kann der Mensch/Reiter sein Potential besser ausschöpfen, da innere und äußere Verspannungen, also Kraft- und Energieräuber, gelöst werden.
- **Die Vorstellungskraft:**
  Statt isolierter Hilfenangaben bekommt der Reiter durch passende „Bilder“ eine Vorstellung, wie sich etwas anfühlen oder wie etwas aussehen soll. Bildhaftes Denken spricht die rechte Hirnhälfte an. So werden auch tiefe Muskeln aktiviert oder gelöst, die über das Bewusstsein, also die linke Hirnhälfte nicht erreicht werden können.
- **Kenntnis der Anatomie (Muskulatur!) und Biomechanik von Mensch und Pferd:**
  Aus ihnen erklärt sich die ganze Hilfengebung und die körperlichen Verständigungsmöglichkeiten mit dem Pferd. Es wird deutlich, dass Reiten aus

ganz natürlichen und logischen Bewegungsabläufen besteht und, egal welche Reitweise, für Pferd und Reiter immer die gleichen physikalischen, statischen und physiologischen Gesetzmäßigkeiten gelten.

- **Übungen ohne Pferd:**
  Da Reiten sehr dem Gehen entspricht, kann am Boden ungestört Bewegungsmustern nachgespürt werden. Die Feldenkraismethode, die Alexandertechnik, die Franklinmethode etc. unterstützen hier. Auch verschiedene Hilfsmittel werden von den Centered Riding Lehrern verwendet, um Balance und Bewegung zu vermitteln, wie Trampolin, Balimo (Bewegungsstuhl von Eckart Meyners), Sitzball, Stühle, Franklinbälle etc.
- **Reiten auf dem geführten Pferd:**
  Ungestört kann so Bewegungen auf die Spur gekommen werden, unpassende Bewegungsmuster durch sinnvolle ersetzt werden, Balance gefunden werden etc. Natürlich wird auch ungeführt geritten!



Für mich, die ich schon über 30 Jahre Pferde habe und reite (hauptsächlich Isländer), war Centered Riding die Entdeckung! Was vorher nebulös war, wurde klar und nachvollziehbar, was vorher Arbeit mit dem Pferd war, wurde (meist) leicht und spielerisch. Ich kann nun Altbekanntes der Reiterei einordnen, begründen und weiß, wann und warum ich was tue und nutze. Ich unterrichte schon lange, aber erst Centered Riding war der Weg, meinen Reitschülern auch komplexe Zusammenhänge von Sitz und Hilfengebung verständlich zu vermitteln, Schwierigkeiten mit entsprechenden Bildern und Übungen zu begegnen und zu lösen.
Meine Schüler werden immer besser und ich freue mich, sie und ihre Pferde voll positiver Energie, harmonisch und sicher in Bahn und Gelände unterwegs zu sehen.

Zum Weiterlesen:

- !! „Der Reiter formt das Pferd“, Udo Bürger/Otto Zietschmann, FN Verlag
- „Reiten aus der Körpermitte“ Teil 1 + 2, Sally Swift, Müller Rüschlikon Verlag
- „Balance in der Bewegung,“ Susanne von Dietze, FN Verlag
- „Vollendete Reitkunst“, Udo Bürger, FN Verlag
- „Finger in der Wunde“, Gerd Heuschmann, WuWei Verlag)
- **www.centeredriding.org** und **www.centeredriding.ch**
-

Annette Hohenrainer,
Trainerin für Reiten aus der Körpermitte, Level II
Übungsleiterin Islandpferdereiten

Termin für den 2 Tages Kurs:
30.Juni und 01.Juli 2007
Anmeldung: Petra Socher, Tel. 08868-362
Kursort: Bernbeuern, bei Dagmar und Werner Bernhard
Preis für IPZV Allgäu/Schwaben Mitglieder: 140,--€
Preis für Nichtmitglieder: 160,--€
Paddockgebühren & Verpflegung extra.
Anmeldung bitte bis zum 01.Juni 2007
Der Kurs ist auf 8 Teilnehmer begrenzt

Bild: Annette mit Hjalli

Turnierübersicht 2007

Zusammengestellt von unserer Sportwartin Priska Moser. Die Entfernungen beziehen sich auf ihren Wohnort: Dillingen an der Donau.

alle Angaben ohne Gewähr, Quellen: lpzv.de und oeiv.org

Datum	ORT	NENNUNGSCHLUSS	AUSSCHREIBUNG	Entfernung
25.03.2007	Freizeitreiter-Dritteltreffen Süd, 91522 Ansbach			
21.04.2007	Freizeitreiter-Dritteltreffen Nord, bei 21244 Bucholz	16.04.2007	ja	692 km
21.04. - 22. 04	Gaedingakeppni Wiesenhof, 76359 Marxzell	05.04.2007	ja	212 km
28.04. - 30.04	OSI Altrip, 67122 Altrip	05.04.2007	ja	258 km
05.05. - 06.05	Ampflwang- Österreich	10.04.2007	ja	288 km
17.05. - 20.05	Osi Ellenbach, 34260 Kaufungen	29.04.2007	ja	389 km
17.05.2007	Freizeitreiter-Dritteltreffen West, Radevormwald	12.05.2007	ja	496 km
19.05 - 20.05	Kärtner Meisterschaften, Leibsdorf - Österreich	23.04.2007		479 km
01.06 - 03.06	1. WM Sichtungsturnier , Kaufungen			
06.06 - 10.06	Osi Süddt. Meister- schaften, 73491 Neuler	nur online 13.05	ja	79 km
22.06 -24.06	2. WM Sichtungsturnier, 17094 Groß Nemerow Zachow	01.06.2007	ja	678 km
29.06. -01.07	Hausturnier, 75305 Waldrennach	09.06.2007	ja	196 km
30.06. - 01.07	Breitensportfestival, 86825 Bad Wörishofen	30.05.2007	ja	97 km
13.07 - 15.07.	45. Offene Deutsche Islandpferde Meisterschaft, 51759 Lindlar			485 km

21.07. - 22.07.	Osi Stormurhof			
26.07. - 29.07.	DJIM, Roderath			494 km
28.07.2007	Oberösterreichische Meisterschaften - Lichtegg			320 km
06.08 - 12.08.	WM			
24.08. - 26.08.	Österreichische Jugendmeisterschaften, Straßwalchen			283 km
31.08. - 02.09.	Osi Ellenbach, Kaufungen			
07.09. - 09.09.	Osi Bayrische Meisterschaften,			
21.09.2007	Niederösterreichische Meisterschaften, Stratzing			539 km
22.09. - 23.09.	Jugendländercup, 74597 Stimpfach			91 km
24.09. - 30.09.	FEIF Woche mit FIZO und Passchampionat, 17094 Groß Nemerow, Zachow			
05.10.2007	Steirische Meisterschaften			

Zucht

Wichtige Termine für Züchter, zusammengestellt von unserem Zuchtwart Alexander Mairhörmann:

09.04.2007	Hengstschau in Pfaffenbruck II, Ort: Unterbronnen bei Dinkelsbühl
22.04.2007	Jungpferde-Basisprüfung und Hengstkörung Ort: Pfaffenbruck I, Ansbach
01.05.2007	Hengstschau Lipperthof, Ort: Wurz
06.05.2007	FiZO Pfaffenbruck II, Ort: Unterbronnen bei Dinkelsbühl
10.-13-05-2007	Dritteltreffen Süd mit WM Qualifikation, Ort: Lipperthof, Wurz
21.-26.08.2007	Bayerische Fohlenbrenntour, Ort und Termine werden bekanntgegeben

Isis sind auf dem Vormarsch
Der Virthahof in Bobingen ist Heimat für 32 Islandpferde

Bobingen. Einen Platz für ein Islandpferd zu finden, ist gar nicht so einfach. Zum einen soll es ein Offenstall sein, zum anderen soll der „Isi“ nach Möglichkeit dort noch in gleicher Gesellschaft, also unter Isis, stehen. Und: Der Stall soll nicht weit weg sein von zuhause. Schön wäre es natürlich, wenn es außer dem Stall noch eine Halle gäbe und natürlich ein ausgedehntes Ausreitgebiet.

Das ist genau der Grund, warum sich so viele Islandpferdereiter und -reiterinnen aus Augsburg und Umgebung am Pferdepensionshof Virthahof in Bobingen einquartiert haben – wo es dort doch alle möglichen Rassen, vor allem „Großpferde“ gibt. 32 Islandpferde stehen hier aber inzwischen. Insgesamt beherbergt der Virthahof um die 80 Pferde. Die „Kleinen“ sind also richtig auf dem Vormarsch!

Bild: Petra Krauß-Stelzer: “Stallanlage mit Sattelkammer sind den Paddocks und Futterhäuschen für die zwölf neuen Islandpferde vorgelagert. Stuten und Wallache sind getrennt“

Wie es dazu kam, dass sich auf dem Virthahof eine regelrechte Isi-Szene entwickelte, weiß Annette Bruns genau. Denn ihr Isi war der erste am Virthahof. Der Virthahof, in unmittelbarer Nähe zum Bobinger Krankenhaus an der Wertach gelegen, besteht seit 1992, zunächst als kleine Landwirtschaft.

Seit 1997 wird der Hof von G. Gawronski und Pferdewirtschaftsmeister Wolfgang Dörband als Virthahof GbR geführt. Er bietet Einstellmöglichkeiten und durch einen Reitverein und Schulpferde Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, reiten zu erlernen und zu vertiefen.

Das Konzept des Hofs war und bleibt, dass er verschiedene Haltungsformen anbietet: Boxenhaltung und Paddockboxenhaltung ebenso wie Laufställe, von denen es heute einen Haflingerstall, drei Islandpferdeställe und einen Laufstall für Großpferde gibt.

Angefangen hat der Virthahof mit einem Kleinpferdelaufstall, in dem ein Haflinger und drei Isi-Stuten standen. Aus dem ersten Offenstall entstand inklusive einer kleinen Vergrößerung der erste Isländerstuten-Offenstall. Daneben wurde ein Stall für Haflinger eingerichtet, in dem sich auch noch andere Kleinpferde tummelten. Umständehalber entstand bald der zweite Isländerstuten-Stall. Die Nachfrage nach weiteren Isi-Plätzen – vor allem auch für Wallache – war im Lauf der Zeit so groß, dass im Sommer 2006 ein weiterer Laufstall gebaut wurde: Sechs neu hinzugekommene Islandstuten und sechs „neue“ Wallache zogen im Januar 2007 ein.

Jede Isi-Gruppe bestimmt, wie oft und zu welchen Zeiten ihre Pferde Heu bekommen. Der Zugang zum Futter erfolgt bei zwei Gruppen, indem sich via Zeitschaltuhr die Absperrung zu den Futterraufen öffnet und nach der eingestellten Fressdauer wieder schließt. Die „Neuen“ etwa füttern ihre Isis dreimal am Tag. Eine Stutengruppe wird mit Boxgras/Heulage gefüttert: die Huster.

Bild: Petra Krauß-Stelzer: „ Entspannte Ruhe herrscht am Morgen im Heulagestall, der eigens für Stuten, die zu Husten neigen, gebaut wurde“

Alle Isis haben genügend Platz in den mit reichlich Stroh eingestreuten Ruhebereichen. Ruhe- und Fressbereiche sind in jedem Offenstall deutlich getrennt. Genügend Platz für Bewegung ist auch in den großen Paddocks. Diese verfügen über eine befestigte Fläche, über eine Hackschnitzelfläche und haben direkten Zugang auf die Weiden, die wegen der Stadtnähe und der umgebenden Landwirtschaft leider nicht allzu üppig ausfallen.

Seit einiger Zeit bietet Wolfgang Dörband einen Abend pro Woche eine Isi-Gruppenreitstunde: Dressur, Cavalettiarbeit, kleine Sprünge, Trab- und Galopparbeit stehen zum Beispiel auf dem Programm. Viel können die Reiter bei Herrn Dörband über Handarbeit lernen, zudem ihr Islandpferd in der Kutsche ausbilden lassen.

Doch auch die Paradedisziplinen Tölt und Rennpass kommen nicht zu kurz: Das Angebot für Islandpferdereiter wird abgerundet durch Kurse mit Islandpferdetrainern, die eine Reiterin im Einvernehmen mit der Hofleitung organisiert.

Bild: Petra Krauß-Stelzer: Ruhe in der Frühlingssonne: So wohl fühlt sich die Schimmelstute. Genügend Auslauf und Platz zum Ruhen gibt es in den Islandpferdeställen am Virthahof“

Insgesamt kann man sagen, dass auf dem Virthahof jede Pferderasse, nebst Herrchen und Frauchen, nach der jeweiligen Facon selig werden kann – nach dem Motto: „Leben und leben lassen“.

Annette Bruns/Petra Krauß-Stelzer

Pferde lockern durch Bodenarbeit

Diesmal möchte ich eine mehrfolgige Reihe über Bodenarbeit, speziell der Arbeit an der Doppellonge, starten. Vorab stellt sich jedoch die Frage: Warum macht Bodenarbeit überhaupt Sinn? Schließlich habe ich mein Pferd doch zum Reiten. Aber gerade zur Verbesserung der Rittigkeit ist die Bodenarbeit besonders wichtig.

Bodenarbeit – egal, in welcher Form – ist für jedes gerittene Pferd generell sinnvoll. Dadurch wird der vielleicht sonst eintönige Alltag unter dem Sattel für das Pferd aufgelockert. Es hat Abwechslung, mehr Spaß und dadurch auch bedeutend mehr Motivation, Leistung zu erbringen. Gerade für Sportpferde, die hoch im Training stehen, ist die Arbeit vom Boden aus ein guter Ausgleich, um Überforderung zu vermeiden oder eventuelle Probleme zu korrigieren. Neben dem Spaß- und Motivationsfaktor spielen das Lösen und Gymnastizieren des Pferdes durch Bodenarbeit im Trainingsplan eine große Rolle.

Aber nicht nur Sportpferde, sondern auch jedes andere gerittene Pferd sollte regelmäßig vom Boden aus gearbeitet werden, um Geschmeidigkeit zu erhalten bzw. zu verbessern.
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass das Pferd bei dieser Arbeit keinen Reiter trägt. Sehr verspannte (Problem-)Pferde können sich oftmals sehr viel besser lösen und die Dehnungshaltung erlernen, wenn unruhige Reiterhände oder der stoßende Sitz des Reiters nicht stören. Aber auch bei einem sehr geschmeidig sitzenden Reiter ist es für das Pferd eine Erholung, mit freiem Rücken gearbeitet zu werden. Wie in weiteren Folgen erläutert werden soll, gibt es sehr viele verschiedene Methoden der Bodenarbeit, die bei richtiger Handhabung des Ausbilders durchaus viele Probleme der Pferde verbessern oder sogar beseitigen können.

Arbeit mit einfacher Longe

In der ersten Folge möchte ich auf die Arbeit mit der einfachen Longe näher eingehen.
Sowohl die Arbeit an der einfachen Longe als auch das in der nächsten Folge erläuterte Freilaufen sind als Vorbereitung zur Arbeit mit der Doppellonge zu sehen.
Da ich immer wieder feststelle, dass auch viele gerittene Pferde keinen Longierzirkel kennen, müssen diese Pferde erst einmal behutsam an die ihnen fremde Arbeit gewöhnt werden. Geht man in der Ausbildung zu schnell vorwärts, so erreicht man das Gegenteil dessen, was man erreichen will. Statt eines losgelassenen, in Dehnungshaltung laufenden Pferdes bekommt man schnell ein steifes, verspanntes Pferd, das im Rücken fest und in der Bewegung kurz ist.

Das Pferd, das die Longenarbeit nicht kennt, wird einige Runden auf dem Hufschlag des Longierzirkels geführt, um ihm so die Richtung zu weisen. Dann wird die einfache Longe in den inneren Trensenring eingeschnallt. Eine weitere Einschnallmöglichkeit besteht darin, die Longe durch den inneren Trensenring über das Genick zu führen und im äußeren Trensenring einzuschnallen. Der Longenführer hat so eine bessere Einwirkung. Bei jungen Pferden sollte auf jeden Fall anfangs die Longe im inneren Trensenring und Reithalfter gleichzeitig eingeschnallt werden.

Als nächstes geht der Longenführer noch neben dem Pferd her und entfernt sich nach und nach immer mehr in Richtung Zirkelmitte, bis er dort zum Stehen kommt und sich nur noch mitdreht.

Als Hilfsmittel stehen dem Ausbilder die Longierpeitsche, Stimme, Longe und Körpersprache zur Verfügung.

Das Pferd wird in verschiedenen Gangarten und Tempi longiert, Übergänge zu Galopp, Trab und Schritt oder Halt machen das Pferd aufmerksam und schulen die Hinterhand. Es wird auf beiden Händen gearbeitet.
Die Arbeit mit der einfachen Longe sollte ca: 20 Minuten nicht überschreiten, da es sonst für die Pferde schnell langweilig werden kann und die Konzentration schwindet, Sobald die Pferde de Grundzüge der Arbeit im Longierzirkel verstanden haben, ist zum dressurmäßigen Freilaufen im Longierzirkel überzugehen. Dieses wird in der nächsten Ausgabe besprochen.

Ines Hundrieser

Bild Kai Schwarz: Wann geht´s endlich los?

15 Jahre lang die falschen Schuhe - oder ein neues Reitgefühl

Mein Sorgenkind: Gimsteinn

Rasse:	Isländer
Stockmaß:	1,39 m
Alter:	15 Jahre
Farbe:	Braun – Falbe
Gänge:	5 Gänger ohne Rennpass

Gimsteinn ist ein ganz lieber, er hat aber zwei Probleme:

1. sein Immunsystem (gibt es gar nicht – er hustet bei jeder Kleinigkeit)
2. seine Hufe (schlechtes Wachstum, hohle Hufwände ...)

An unserm ersten Problem arbeiten wir mit Bioresonanz, ich glaub das bekommen wir in den Griff! Das zweite Problem gibt es schon fast nicht mehr. Ich habe vor kurzem meinen Hufschmied gewechselt und beim letzten Beschlag hat er mir gezeigt, dass die Weiße Linie blutunterlaufen ist, ich war doch sehr geschockt. Darauf hin hat er meinem Pferd Kunststoffeisen verpasst. Das war vor ca. vier Wochen. Seither habe ich ein neues Pferd beim Reiten. Er stolpert kaum noch, im Trab tritt Gimsteinn richtig fest zu und den Rücken gibt er auf eine bis dahin unbekannte und wunderbare Weise her. Wie schmerzhaft muss jeder Schritt für den armen Kerl gewesen sein, wenn man mit „nur“ einem anderen Beschlag solche Veränderungen hervorruft. Es ist eine wahre Freude, wie mein Pferd sich neu entdeckt hat, er ist nun viel fleißiger beim Laufen und hat richtig Spaß. Die hohlen Hufwände werden wir auch noch in den Griff bekommen, nachdem die Kunststoffeisen die Mechanik des Hufes fördern und das Wachstum anregen sollen. In einem halben Jahr kommt`s dann auf, aber ich bin sehr guter Dinge.

Ich kann nur jedem empfehlen von unserem Standardbeschlag vorne 10er und hinten 8er Eisen Abstand zu gewinnen und auf Kunststoffbeschlag umzusatteln. Es lohnt sich wirklich.

Viel Spaß beim Reiten wünscht

Sonja Kraus

Nur echte Reiter ...

...glauben an das Elfte Gebot: Mit dem inneren Bein an den äußeren Zügel.

...wissen, daß alle Medikamente zur äußerlichen Anwendung entweder unabwaschbar blau oder neongelb sind.

...haben kein Problem damit, direkt nach dem Stallausmisten ein Sandwich zu essen.

...wissen, warum bei einem Thermometer immer ein Meter Bindfaden ans Ende gehört.

...haben Zutrittsverbot zu Automatenwäschereien.

...denken nicht an sexuelle Abartigkeiten, wenn es um Gerten, Ketten und Leder geht.

...können ihre Stimme schlagartig um fünf Oktaven senken, um ein scharrendes Pferd anzubrüllen.

...haben ihre eigene Sprache ("Wenn er mit der Schulter ausfällt, mußt Du die Hand eindrehen und dagegensitzen, falls er sich hinter dem Zügel verkriecht".)

...geben eher eine Beziehung auf als ihr Hobby.

...schnalzen, um ihrem Auto einen Berg hinaufzuhelfen.

...versichern ihr Pferd umfassender als ihr Auto.

...können Dir 20 Bezeichnungen und Ursachen für diese Beule auf Deinem Pferd nennen.

...wissen mehr über die Ernährung ihres Pferdes als über ihre eigene.

...haben Flecken aus Klauenöl in der Wohnung auf dem Teppich, neben dem Fernseher.

...haben einen Wortschatz, der einem Matrosen die Schamröte ins Gesicht treibt.

...haben weniger anzuziehen als ihr Pferd.

...leisten sich ein Hobby, das mehr Arbeit macht als ihr Beruf.

...wissen, daß Stall ausmisten das beste Antidepressivum ist.

Ungefragt geklaut aus dem Internet

Antrag für Neumitglieder

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den IPZV Allgäu-Schwaben. Die Satzung habe ich erhalten und erkenne sie an.
Mit der Abbuchung der Aufnahmegebühr sowie des jährlichen Mitgliedsbeitrages bin ich einverstanden.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Geb.-Datum .....

Die Mitgliedsbeiträge :

Erwachsene:	40 Euro
Familienmitglied bis 18 J:	8 Euro
Kind/Jugendl. bis 18 J.:	26 Euro
Aufnahmegebühr:	26 Euro

x----------x----------x----------
Ort Datum Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)

Antrag für Neumitglieder – Antrag auf Jugendförderung

Einzugsermächtigung

Name ____________________

Vorname ____________________

Geburtsdatum ____________________

Mitgliederstatus ☐ Erwachsener
☐ Familienmitglied b.18 J. ☐ Kind /Jugendl. bis 18 J.

Ich ermächtige hiermit den IPZV Allgäu/Schwaben e.V. widerruflich, den Jahresbeitrag für meine Mitgliedschaft am Fälligkeitsdatum von folgendem Konto abzubuchen:

Bank ____________________

Kontonummer ____________________

BLZ ____________________

Kontoinhaber ____________________

Datum, Ort Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)

✂✂

<table>
<tr><td colspan="2">Antrag auf Jugendförderung durch den IPZV Schwaben-Allgäu
Nur für Mitglieder des IPZV Schwaben-Allgäu</td></tr>
<tr><td colspan="2">Name / Anschrift Kursteilnehmer:</td></tr>
<tr><td>Lehrgang:</td><td>Dauer des Lehrgangs:

vom bis</td></tr>
<tr><td>Kursleiter (lesbar):</td><td>Kursort:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bankverbindung: Bank:

BLZ: Kontonummer</td></tr>
<tr><td colspan="2">Datum:

Unterschrift Erziehungsberechtigter:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Datum:

Unterschrift Kursleiter:</td></tr>
</table>

Der nächste Allschwadur erscheint vor der WM im August!

Bitte schickt mir Eure Artikel, Fotos, Leserbriefe und Sonstiges bis spätestens zum

08. Juli 2007

Anzeigenpreisliste Allschwadur:

2., 3. und 4. Umschlagseite:	**35,--Euro pro Ausgabe**
1/1 Seite Innenteil	**25,--Euro pro Ausgabe**
1/2 Seite Innenteil	**15,--Euro pro Ausgabe**

Kleinanzeigen sind für unsere Mitglieder kostenlos!

Bild Petra Socher: Wir verneigen uns!

Adressen der Vorstandschaft

1.Vorsitzender	**Wolfram Metzner** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90060** **webmaster@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
2.Vorsitzende & Geschäftsstelle	**Antje Sommerkamp** **Meichelbeckstr. 25** **87616 Marktoberdorf** **Tel. 08342 41239** **geschaeftsstelle@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Freizeitwart	**Petra Socher** **Altenstädterstr. 2** **86986 Schwabbruck** **Tel. 08868 362** **PetraSocher@web.de**
Jugendwart	**Ines Hundrieser** **Hauptstr. 78** **87752 Holzgünz** **Tel. 08393 922737**
Sportwart	**Priska Moser** **Eichwaldweg 4** **89407 Dillingen** **Tel. 09071 794595** **priskamoser@gmx.de**
Zuchtwart	**Alexander Mairhörmann** **Panoramastr. 3** **86514 Ustersbach** **Tel. 08236 1331** **Alexander.mairhoermann@web.de**
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	**Petra Jaser** **Plattenweg 4** **86850 Fischach** **Tel. 08204 90040** **allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de**
Kassenwart	**Sonja Kraus** **Schloßstr. 18a** **89434 Blindheim** **Tel. 09074 2854** **kraus_sonja@web.de**
Schriftführer	**Klaus Beer** **Südendstr. 15** **86343 Königsbrunn** **Tel. 08232 77046** **info@optik-beer.de**

BERITT + UNTERRICHT

Ines Hundrieser
IPZV Trainerin A
Staatl. gepr.Pferdewirtschaftsmeisterin

Die Top-Adresse für Beritt und Unterricht in Süddeutschland.

Lehrgänge und Unterricht mit eigenem Pferd, auch bei Ihnen zu Hause.

Ovalbahn
Reithalle
Reitplatz
Longierhalle

AUSBILDUNGSSTALL KOPAR

Ines Hundrieser
Hauptstraße 78
D-87752 Holzgünz (Memmingen)
Tel.: +49 (0)8393 - 922737
Mobil: +49 (0)170 - 1165190
www.ausbildungsstall-kopar.de